



Bild von [Gerd Altmann](#) auf [Pixabay](#)

„Achtung, es könnte Jesus sein.“

Das ist unser Jahresthema. Mit jedem Jahresthema laden wir Sie ein, mit uns dieses Thema ins alltägliche Leben umzusetzen und Ihre Erfahrung dazu mit anderen zu teilen. Heute beschreibt eine Einrichtung im Ostviertel, wie sie genau das lebt, jeden Tag aufs Neue. Sie beschreiben es anders,

aber dahinter steckt die Haltung, die Jesus zu den Menschen hatte: Er fragte: was möchtest du, das ich für dich tue?

Wenn wir seinen Spuren folgen wollen, dürfen wir uns die Frage stellen: Wer ist eigentlich mein Nächster, wer braucht gerade meine Nähe. Oder eben auch:

Wer sorgt für wen?

Wer sorgt für wen? Über sorgen- de Gemeinschaften im Aachener Ostviertel in einer Zeit des Wandels?!

Es ist eine leise Frage, die sich durch unsere Gegenwart zieht und doch wird sie immer drängen- der: Wer sorgt für wen?

In einer Gesellschaft, die von Geschwindigkeit, Individualisie- rung und Effizienz geprägt ist, scheint Sorge oft an den Rand gedrängt. Sie wird organisiert, professionalisiert, ausgelagert. Und doch bleibt sie zutiefst menschlich. Sorge ist Beziehung. Sorge ist Nähe. Sorge ist das, was entsteht, wenn Menschen einan- der sehen.

Im Nachbarschaftstreff Panne- schopp, einem Ort, der im kom- menden Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, wird genau das seit einem Jahrzehnt gelebt. Hier kommen Menschen zusammen, nicht weil sie müssen, sondern weil sie wollen. Weil sie dort

etwas finden, das selten gewor- den ist: Gemeinschaft.

Beim gemeinsamen Basteln und Stricken entstehen nicht nur Dinge aus Wolle oder Papier, sondern Verbindungen zwischen Menschen. In der Brunch- und Lesen Gruppe wird nicht nur gegessen, sondern geteilt, Geschichten, Erinnerungen, Sorgen und Freude. Und auf der „Bühne der Generationen“ bege- nen sich Menschen unterschiedli- chen Alters auf Augenhöhe, hören einander zu, zeigen sich, lachen miteinander.

Diese Angebote sind keine bloßen Freizeitaktivitäten. Sie sind Ausdruck einer Haltung. Einer Haltung, die fragt: Wie können wir füreinander da sein?

Auch das Projekt „Teilhabe für alle - einfach machen“ folgt dieser Idee. Hier übernehmen Menschen füreinander Patenschaften, frei- willig, verbindlich, menschlich. Es entstehen Beziehungen, in denen nicht Hilfe im klassischen Sinne im

Vordergrund steht, sondern Begegnung. Gerade Menschen mit Beeinträchtigungen erfahren hier Zugehörigkeit, werden als selbstverständlicher Teil der Gemeinschaft wahrgenommen und bringen sich auf ihre Weise ein. Es geht nicht um einseitiges Geben oder Nehmen, sondern um ein gemeinsames Tragen.

Und doch steht all das auf unsicherem Grund.

Das Projekt „Teilhabe für alle - einfach machen“ wird bereits Ende dieses Jahres auslaufen. Der Nachbarschaftstreff selbst steht vor einem ähnlichen Einschnitt: Auch hier endet die derzeitige Förderung Ende des kommenden Jahres. Was bleibt, ist eine drängende und unbequeme Frage:

Wie kann es sein, dass Orte, an denen sorgende Gemeinschaft täglich gelebt wird, ein Ablaufdatum haben?

Wir als fauna e.V. setzen alles daran, diesen Ort zu erhalten. Wir bemühen uns um neue Fördermittel, führen Gespräche, akquirieren Spenden.

Denn wir sind überzeugt: Solche Räume dürfen nicht einfach verschwinden. Sie sind keine freiwillige Ergänzung, sie sind ein notwendiger Bestandteil einer lebendigen, solidarischen Gemeinschaft in unserem Viertel.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, jede Hilfe, jedes Mittragen, das dazu beiträgt, diesen Ort der Gemeinschaft auch über die Projektlaufzeiten hinaus zu erhalten.

Wenn wir ernst nehmen, dass Sorge eine zentrale Aufgabe unserer Zeit ist, dann müssen wir auch die Strukturen stärken, die sie ermöglichen. Räume der Begegnung dürfen keine zeitlich begrenzten Projekte bleiben. Sie brauchen Verlässlichkeit.

Gerade im Kontakt mit Menschen mit Demenz wird deutlich, wie grundlegend Beziehung ist. Wenn Worte schwinden, bleibt das Gefühl. Wenn Orientierung verloren geht, wird Nähe zum Anker. In diesen Begegnungen zeigt sich vielleicht am klarsten, was sorgende Gemeinschaft bedeutet: Da

sein, aushalten, mitgehen, ohne zu fordern.

Sorge ist nichts, das sich vollständig planen oder finanzieren lässt. Aber sie braucht sichere Orte, an denen sie wachsen kann.

Vielleicht ist es an der Zeit, Sorge neu zu denken.

Nicht als Aufgabe einzelner Berufsgruppen oder Institutionen, sondern als gemeinschaftliche Praxis. Als etwas, das uns alle betrifft und dass wir alle gestalten können.



Treffpunkt Josef:a Eck

Jeden Mittwoch nach der Wortgottesfeier gegen 10:00 Uhr und jeden Freitag nach der Messe in der Grabeskirche gegen 9:45 Uhr öffnen wir das Josef:a Eck und

Wer sorgt für wen?

Vielleicht lautet die Antwort:

Wir – füreinander.

Wenn wir es zulassen.

Wenn wir es wollen.

Wenn wir beginnen, den Wert von Gemeinschaft nicht nur zu erkennen, sondern auch zu sichern.

Denn eine sorgende Gemeinschaft entsteht nicht von selbst. Aber sie verschwindet, wenn wir sie nicht tragen.

Mit herzlichen Grüßen
das Team des Quartiersbüro
Fauna e.V.

*Andrea Kratz, Heike Müller &
Sylvia Begall*



laden ein zu einem Kaffee, Tee und vor allem zu Gesprächen miteinander.

Kommen Sie doch mal vorbei!

Schumacher
HYGIENE Fachgrosshandel
D-50080 Aachen
Tel. (0241) 55 88 48

 **Sparkasse
Aachen**

Erfahren, ehrlich,
kompetent 

- * Ambulante Pflege zu Hause
- * genugliche Betreuung im Tagespflegehaus
- * gesetzlich vorgeschriebene Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI für Empfänger von Pflegegeld
- * anerkannter Entlastungsdienst für stundenweise Betreuung zuhause
- * Fachberatung bei Demenz
- * ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz oder psychischen Veränderungen

freie alten- und nachbarschaftshilfe aachen
launa e.V. Stolberger Str. 23, 52068 Aachen
Tel.: 0241 – 310 530 0
www.launa-aachen.de 

 **Elsass-
Apotheke** 

Elsassstrae 20 52068 Aachen
Tel. 0241/160580 Fax: 0241/1605820
www.elsass-apotheke.de elsass@apotheken-luecker.de App: 

Gemeinsam das Leben gestalten

 **Haus Marien-Linde** 

Eifelstrasse 27, 52068 Aachen
Tel.: 0241-900313-0 ; www.marien-linde.de
Lebensqualität im Altenheim

Träger: Kath. Kirchengemeinde St.Josef und Fronleichnam

  **InMemoriam**
bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbene ist das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.

Die Aachener Bestatterinnen Regina Borgmann und Lisa Höfflin
Eifelstrae 1b, 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.** Weitere Information & Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de

Mein dankbarer Blick auf die Osternacht

HALLELUJA – Lobet den Herrn!

Wie sehr freue ich mich...ich könnte jubeln und tanzen...was für ein Wunder...

Christus ist wahrhaft auferstanden!



Kennen Sie das auch – dieses leise Kribbeln im ganzen Körper, wenn am Osterfeuer die Osterkerze angezündet wird und in die Kirche getragen wird – dann alle Kerzen daran angezündet werden.

Bei mir bewirkt das jedes Mal neu ein unbeschreibliches inneres DANKEN, dass ich das

erleben darf – dass ich mich jedes Jahr neu so darauf freuen darf.

Noch gibt es keine Orgel – nur das Kerzenlicht und dann...so langsam steigert sich diese Atmosphäre bis hin zum ersten HALLELUJA, auf das wir die gesamte Fastenzeit verzichtet haben. Welche wertvollen Zeichen, die uns in dieses große Geheimnis hineinholen.

Mein Dank gilt jedem einzelnen, der diese Nacht mit mir gefeiert hat – allen, die diese Feier so möglich gemacht haben!



Der Besuch der Mitglieder der Yunus Emre Moschee war dann wirklich ein zusätzliches Geschenk.



Die anschließende Agape, zu der wirklich so viele geblieben waren, setzte den krönenden Abschluss!

Ein Gedanke kam auch noch hoch in mir:

Unser Jahresthema: „Achtung, es könnte Jesus sein“ wurde richtig lebendig erfahrbar. Mein Wunsch wäre jetzt, dass Sie Ähnliches erlebt haben und ich Ihnen zurufen darf:

HALLELUJA – Jesus lebt weiter unter uns!

Text und Fotos Angela Krahn, Liturgieausschuss

Kinderkirche in unserer Gemeinde



Am Karsamstag war es wieder so weit, alle Kinder der Gemeinde waren zum zweiten Mal zur Kinderkirche eingeladen. Dieses Mal beschäftigten wir uns mit Ostern und der Frage, was Auferstehung bedeutet. Nach einem gemeinsamen Lied mit viel Bewegung galt es zuerst genau hinzusehen, denn in unserer Mitte hatten sich viele kleine Raupen versteckt. Auf dem Bauch liegend überlegten wir

zusammen, wie beschwerlich und gefährlich so ein Raupenleben ist. Dann versteckten wir die Raupen in Kokons. So sahen sie aus, als wären sie tot in ihrer engen Hülle.

Zum Glück ist dies nicht das Ende, sondern der Anfang von etwas ganz Neuem, so wie bei Jesus: Wir hörten, dass Jesus tot in einer Höhle lag und es aussah, als wäre alles vorbei. Dann aber ist Jesus aufer-

standen, hat sein Leiden von vorher hinter sich gelassen und war nicht mehr der „alte Mensch“ von früher.

So gaben auch wir unseren Raupen in ihrem Kokon ein neues Leben, indem wir sie in bunte Schmetterlinge verwandelten, die nicht mehr mühsam auf dem Boden kriechen, sondern leicht durch die Luft schweben.

Nach einem gemeinsamen Gebet sangen wir voller Elan „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“.

Anschließend feierten wir zusammen das Ende der Fastenzeit mit selbstgemachten Hefezöpfen und bunten Ostereiern.

Neugierig geworden? Die nächste Kinderkirche findet am Sonntag, 03.05.26, 9.45 Uhr (parallel zum Gottesdienst) im Raum neben der Kirche statt.

Ihr seid wieder herzlich eingeladen.

Alvaro und Hannah Marie



Einladung zur Kinderkirche

für Kindergarten- und Grundschul Kinder



Gemeinsam singen, beten, feiern.

Sonntag, 03.05.26, 9.45 Uhr
Wir treffen uns im Raum neben der Kirche.

Buchtipp: Der Apfel Paul

Eine Geschichte gegen den Egoismus.

Wie ist es, wenn man nur an sich selbst denkt? Dass das ganz schön einsam und traurig machen kann, zeigt das neue Bilderbuch von Peter Schott. Es heißt „Der Apfel Paul“ und ist für Kinder ab drei Jahren und für die ganze Familie. In Reimform erzählt Peter Schott die Geschichte von Paul, einem knackig-roten Apfel, der im Herbst vom Baum auf eine Wiese fällt. Statt sich essen oder mosten zu lassen, setzt er alles daran, unbeschadet von Mensch und Tier sich selbst zu erhalten. Doch Luft und Wetter setzen ihm zu, bis er schwarz und hässlich am Straßenrand liegt und seinen Fehler bereut. Ein Regenwurm bringt schließlich die Rettung.

Jeder neue Reimabschnitt wird illustriert durch farbenfrohe und kindgemäße Zeichnungen von Lisa Fries, die Erzieherin und Kunsttherapeutin ist. Peter Schott arbeitet als Gemeindereferent und Gestaltpädagoge und schreibt lyrische Texte. Entstanden ist ein



Lebensbuch, das auf 20 Seiten kleinen und großen Leserinnen und Lesern eine wichtige Botschaft anschaulich und liebevoll vermittelt.

Das Bilderbuch „Der Apfel Paul“ kostet 5 Euro (zzgl. 2 Euro für Porto/Versand) und kann bestellt werden im Pfarrbüro von Bad Neustadt, Pfarrer-Alois-Friedrich-Platz 3, 97616 Bad Neustadt, www.katholisch-nes.de,
Tel: 09771/689000.

*Elfriede Klauer,
In: Pfarrbriefservice.de*

Wenn's tropft im **AUTOKÜHLER** greifen Sie zum Telefon
Austauschkühler und Kühlerreparatur für alle Autotypen

Tel.: 02 41/ 9 46 29-0

KÜHLER HAUGG

Haugg Kühlerfabrik GmbH
Reichsweg 43-54, 52068 Aachen
Internet: www.haugg.net



**Ihr Meisterbetrieb für Lebens-
qualität und Sicherheit im Bad**

paulheinen
Bad • Heizung • Sanitär

Holsteinstr. 5 - 52068 Aachen
Tel.: 509377 - info@paul-heinen.de
www.paul-heinen.de

WIR DRUCKEN KARTEN FÜR JEDEN ANLASS:

TAUFE - KOMMUNION - FIRUNG -
HOCHZEIT - GEBURTSTAG - TRAUERKARTEN



ZYPRESSE

DRUCK DESIGN PAPIER

Adalbertsteinweg 252 · 52066 Aachen
Telefon 0241-90 26 93 · Telefax 0241-53 29 54
info@zypresse.eu · www.zypresse.eu

... IHRE DRUCKEREI IM OSTVIERTEL!

AWO Seniorenzentrum Kennedypark

Elsasstraße 78-80
52068 Aachen
Tel.: 0241/949 39-0



INTEGRATION
Altenheimleistungen

www.awo-sz-kennedypark.de

Dirk Schwabe
Bedachungen

ehemals
Franz Lürken



Birkenstraße 10
52078 Aachen-Brand

Tel. 0241/ 52 62 81
Mobil 0173/ 991 06 87
Privat 02409/ 9 98 24
Fax 0241/ 52 62 14

BEDACHUNGEN

BAUKLEMPNEREI

FASSADENBAU

DACHBEGRÜNUNG

*ALTDEUTSCHE
SCHIEFERDECKUNG*

FLACHDÄCHER

HOLZBAU

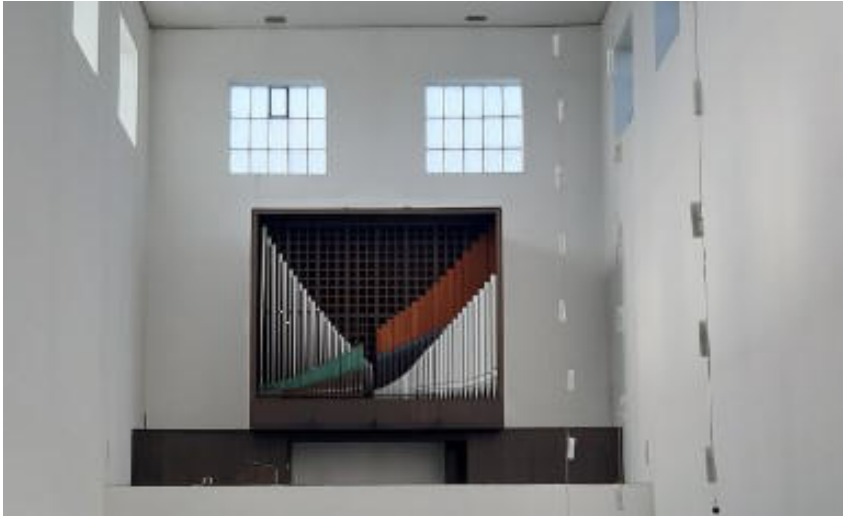


@achenpost

www.achenpost.de

Neue Infos rund um die Themen Job, Hilfe & Beratung
sowie Aktuelles aus Aachen-Ost und Rothe Erde.

Kirchenmusik im Mai



Sonntag, 03.05 / 10.05. / 17.05. 2026, 9.45 Uhr
Orgelnachspiel: Freie Orgelimitationen

Sonntag, 24.05.2026, 9.45 Uhr (Pfungstsonntag)
Orgelnachspiel: Pfgngsten (Max Reger)

Sonntag, 31.05.2026, 9.45 Uhr
Orgelnachspiel: Nun danket alle Gott (Siegfried Karg-Ehlert)

Weitere Infos zur Kirchenmusik:

www.st-josef-und-fronleichnam.de

Kalle Engelen

Wortgottesfeiern für unsere Senioren

im Haus Marien-Linde,
Eifelstr. 27

1. Dienstag um 15.15 Uhr

Seniorenresidenz bona fide
Steinkaulstraße 54

3. Donnerstag um 11.00 Uhr

Fauna, Stolberger Str. 23

2. Mittwoch um 14.00 Uhr

AWO Seniorenresidenz

Kennedypark,
Elsasstraße 78-80

Do 28.05. um 16.00 Uhr

Impressum:

Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam mit
monatlicher Herausgabe (400 Stück)

Verantwortlich für den Inhalt:

U. Theißen

Namentlich gekennzeichnete Artikel sind
nicht unbedingt Meinung der Redaktion.
Die Redaktion behält sich das Recht vor,
Artikel an den verfügbaren Platz anzupassen.

Wenn Sie Beiträge für unsere Gemeinde
in den Pfarrbrief setzen möchten, senden
Sie diese bitte an :

[pfarrbrief\(at\)st-josef-und-
fronleichnam.de](mailto:pfarrbrief(at)st-josef-und-fronleichnam.de)

Möchten Sie getauft werden oder Ihr Kind taufen lassen?

In der Regel feiern wir die
Taufe Sonntag um 11 Uhr.
Eine Taufe innerhalb der
Gemeindemesse um 9.45 Uhr ist
auch möglich.

Bei Interesse oder für die Tauf-
anmeldung wenden Sie sich bitte
ans **Pfarrbüro: 501041**



In unserer Gemeinde verstarb :



Harpena Treser

87 Jahre

Herr, gib unserem Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn leben in deinem Frieden. Amen.

Gottesdienste im Mai

So 03.05.	09.45 h	HI Messe
Mi 06.05.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 08.05.	09.00 h	HI Messe in der Grabeskirche
So 10.05.	09.45 h	HI Messe
Mi 13.05.	09.00 h	Wortgottesfeier
Do 14.05.	09.45 h	HI Messe – Christi Himmelfahrt
Fr 15.05.	09.00 h	HI Messe in der Grabeskirche
So 17.05.	09.45 h 11.00 h	HI Messe Tauffeier
Mi 20.05.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 22.05.	09.00 h	HI Messe in der Grabeskirche
So 24.05.	09.45 h	HI Messe - Pfingstsonntag
Mo 25.05.	10.30 h	HI Messe im Haus Marien-Linde - Pfingstmontag
Mi 27.05.	09.00 h	Wortgottesfeier
Fr 29.05.	09.00 h	HI Messe in der Grabeskirche
So 31.05.	09.45 h	HI Messe

Termine im Mai

Di 05.05.	19.30 h	KV Sitzung im Josef:a Eck
Do 07.05.	17.00 h	Rat des Pastoralen Raumes + Pastoralteam
Di 12.05.	15—17.00 h	Frauentreffen im Josef:a Eck
Fr 15.05.	10.00 h	Liturgieausschuss im Josef:a Eck

Mitarbeiter/innen und Einrichtungen

Pro Futura Montessori Kinderhaus St. Fronleichnam, Schleswigstr. 3
Martin de Lange, Tel. 0241/50 44 73

Inklusive Kindertagesstätte St. Josef, Holsteinstr. 5a
Doris Noteborn, Tel: 0241/51 15 59

Inklusives Familienzentrum Schikita, Scheibenstr. 11
Doris Noteborn, Tel. 0241/413 61 30

OT Josefshaus, Kirberichshofer Weg 6a
Jenny Yilmaz-Darkwah, Tel. 0241/50 22 09

Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27
Stephanie Schuster, Tel. 0241/900 31 30

Grabeskirche St. Josef, St.-Josefs-Platz 1
Marion Havenith, Tel. 0241/50 10 40

Bestattungskultur und Trauerpastoral, Stolberger Str. 2
Ursula Heck, Tel. 0241/51 00 15 03

Caritas-,Scheibenstr. 16,
Referatsleitung Ehrenamt, Linus Offermann, Tel. 0241/942 614 17
Referatsleitung Migration und Integration, Marinko Kalić, Tel. 0241/949 272 22

Sozialwerk Aachener Christen und KAB, Außenstelle - Beratungsstelle Arbeit, St.-Josefs-Platz 3,
Markus Klinkenberg, Tel. 0241/5100 07 55 oder 51000836

Pastoral in der Arbeitswelt, Beratung für erwerbstätige Menschen, Leipziger Str. 19,
Ursula Rohrer, Tel. 0241/160 29 97

Kontakte: pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

<p>Pfarrbüro: Leipziger Str. 19 Tel. 0241/50 10 41 - Fax 160 29 80 Öffnungszeiten: Mo: 11 - 12 h, Di: 14- 15 h</p>	<p>Michael Bredohl (Diakon) Tel: 0241/912 64 947 01516 8835724 michael.bredohl@bistum-aachen.de</p>	<p>Für den Kirchenvorstand und KGV: Frank Kreß kv@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Verwaltung Shokoufeh Ashtari Tel. 0241/50 10 41</p>	<p>Ursula Rohrer (GR) Caritassprechstunde Mi 14-16 h Tel. 0241/160 29 97 ursula.rohrer@st-josef-und-fronleichnam.de</p>	<p>Vertretung im Rat des pastoralen Raumes für unsere Pfarrgemeinde: Felix Just Ursula Theißen PR@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Pfr. Pero Stanusic, Pfarradministrator</p>	<p>Alfred Schumacher Hausmeister, Küster alfred.schumacher@yahoo.de</p>	<p>Präventionsfachkraft Laila Vannahme 0241/9607 38 15 (mit AB) praevention@st-josef-und-fronleichnam.de</p>
<p>Ruprecht van de Weyer Pfarrvikar (GdG) Tel. 0241/40102590 rvdweyer@googlemail.com</p>	<p>Karlheinz Engelen Kirchenmusiker Tel. 0241/51 45 14</p>	